

Auf einen Blick

Einleitung	23
Teil I: Der qualitative Forschungsansatz	27
Kapitel 1: Grundverständnis und Erkenntnisziel der qualitativen Forschung.	29
Kapitel 2: Struktur von qualitativen Forschungsarbeiten	47
Kapitel 3: Forschungsfragen und Herangehensweise an qualitative Forschungsprojekte	57
Kapitel 4: Theorieteil in qualitativen Forschungsarbeiten	73
Kapitel 5: Qualität und Gütekriterien der qualitativen Forschung	93
Teil II: Erhebung qualitativer Daten	109
Kapitel 6: Stichprobe und Fallauswahl in der qualitativen Forschung	111
Kapitel 7: Qualitative Interviews	129
Kapitel 8: Gruppendiskussionen	157
Kapitel 9: Weitere Verfahren der qualitativen Datenerhebung	173
Teil III: Auswertung und Interpretation qualitativer Daten	191
Kapitel 10: Aufzeichnung und Transkription von qualitativen Daten.	193
Kapitel 11: Auswertung mit der Grounded Theory Methodology.	215
Kapitel 12: Auswertung mit der qualitativen Inhaltsanalyse	235
Kapitel 13: Anwendungsorientierter Leitfaden für die qualitative Analyse, Modellentwicklung und Ergebnisdarstellung.	255
Kapitel 14: CAQDA – Computerunterstützung bei der Auswertung.	273
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	281
Kapitel 15: Zehn »Grundregeln« für qualitative Forschungsprojekte.	283
Kapitel 16: Zehn Punkte, die bei der Fallauswahl beachtet werden sollten	291
Kapitel 17: Zehn Tipps für die Durchführung von qualitativen Interviews und Gruppendiskussionen	297
Kapitel 18: Zehn Hinweise für die qualitative Datenauswertung und Ergebnisdarstellung	303
Anhang: Lösungen zu den Übungsaufgaben und Literaturverzeichnis	309
Anhang A: Lösungen zu den Übungsaufgaben.	311
Anhang B: Literaturverzeichnis	341
Abbildungsverzeichnis	347
Stichwortverzeichnis	351

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
Ziel dieses Buches	23
Aufbau dieses Buches	23
Teil I Der qualitative Forschungsansatz	24
Teil II Erhebung qualitativer Daten	24
Teil III Auswertung und Interpretation qualitativer Daten	24
Teil IV Der Top-Ten-Teil	25
Anhang Lösungen zu den Übungsaufgaben und Literaturverzeichnis	25
Wie Sie dieses Buch lesen sollten	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	26
 TEIL I	
DER QUALITATIVE FORSCHUNGSANSATZ	27
 Kapitel 1	
Grundverständnis und Erkenntnisziel der qualitativen Forschung	29
Grundverständnis von Wissenschaft und Realität im Allgemeinen	29
Ausflug in den quantitativen Forschungsansatz	31
Wissenschaftstheoretische Grundlagen der qualitativen Forschung	33
Sozialkonstruktivismus als Grundlage der qualitativen Forschung	33
Phänomenologie als Grundlage der qualitativen Forschung	34
Erkenntnisziel der qualitativen Forschung	34
Qualitative Forschung als Entdeckungs- und Interpretationsverfahren	35
Qualitative Forschung als Entdeckungsverfahren	35
Qualitative Forschung als Interpretationsverfahren	36
Prinzipien der qualitativen Forschung für die praktische Anwendung	38
Ganzheitliche Erfassung lebensweltlicher Phänomene	38
Offenheit in der Bildung neuer Theorien	39
Flexibilität und Zirkularität in der Forschung	40
Erkenntnisgewinn durch Interaktion zwischen Forscher und Erforschten	40
Zusammenfassung: Grundverständnis und Erkenntnisziel der qualitativen Forschung	41
Anwendungsbeispiel Moral Dilemma Decisions – Grundverständnis und Erkenntnisziel von qualitativer Forschung	42
Übungsaufgaben zu Kapitel 1	43
 Kapitel 2	
Struktur von qualitativen Forschungsarbeiten	47
Gliederung von qualitativen Forschungsarbeiten im Überblick	47

14 Inhaltsverzeichnis

Standardgliederung und ihre Kapitel	48
Einleitung.	49
Theorie und Stand der Forschung	49
Forschungsfragen	50
Methodik	50
Ergebnisse	51
Diskussion	51
Übungsaufgaben zu Kapitel 2	54

Kapitel 3

Forschungsfragen und Herangehensweise an qualitative Forschungsprojekte

.....	57
Forschungsfragen in qualitativen Forschungsarbeiten	57
Merkmale von qualitativen Forschungsfragen	57
Forschungsfragen und Forschungsdesigns	62
Herangehensweise an qualitative Forschungsprojekte	66
Wie startet man ein qualitatives Forschungsprojekt	66
Übungsaufgaben zu Kapitel 3	69

Kapitel 4

Theorieteil in qualitativen Forschungsarbeiten

.....	73
»Aufgaben« von Theoriekapiteln in qualitativen Forschungsarbeiten	73
Stand der Forschung und Forschungslücke als Grundlage für die Ableitung der Forschungsfragen	74
Theoretischer Rahmen für die empirische Forschung	75
Zusammenfassung zu den »Aufgaben« von Theoriekapiteln	75
Inhalt und Aufbau von Theoriekapiteln	76
Inhalt von Theoriekapiteln	76
Aufbau von Theoriekapiteln	78
Theoretische Sensibilität als zwingende Voraussetzung für die qualitative Forschungstätigkeit	83
Prinzip der theoretischen Sensibilität	83
Bedeutung der theoretischen Sensibilität für die praktische Literaturarbeit	84
Literaturrecherche in der Forschungspraxis	85
Literaturrecherche – Schritt 1: Suche nach potenziell relevanten Quellen für das Forschungsprojekt auf Google Scholar	86
Literaturrecherche – Schritt 2: Prüfung der Relevanz der gefundenen Quellen anhand der Abstracts	88
Literaturrecherche – Schritt 3 und 4: Beschaffen und Durcharbeiten der vollständigen Quellen	88
Literaturrecherche – Schritt 5: Nutzung der Zusatzfunktionen von Google Scholar	89
Übungsaufgaben zu Kapitel 4	90

Kapitel 5	
Qualität und Gütekriterien der qualitativen Forschung	93
Charakteristika einer guten akademischen Forschungsarbeit im Allgemeinen	93
In einer Forschungsarbeit müssen neue Erkenntnisse gewonnen werden	94
In einer Forschungsarbeit müssen generalisierbare Erkenntnisse gewonnen werden	94
Neue und generalisierte Erkenntnisse müssen mit einer nachvollziehbaren und überprüfbaren Methodik gewonnen werden	94
Ergebnisse in einer Forschungsarbeit müssen intersubjektiv logisch gewonnen werden	95
Thema einer Forschungsarbeit muss erschöpfend behandelt werden	95
Klassische Gütekriterien und qualitative Forschung	95
Klassische Gütekriterien	96
(Nicht-)Anwendbarkeit der klassischen Gütekriterien in der qualitativen Forschung	97
Drei Kataloge von Gütekriterien in der qualitativen Forschung	98
Gütekriterien nach Lincoln und Guba	99
Gütekriterien nach Mayring	101
Gütekriterien nach Steinke	103
Zusammenfassung: Gütekriterien und forschungspraktische Empfehlungen zur Qualitätssicherung	105
Übungsaufgaben zu Kapitel 5	106

TEIL II **ERHEBUNG QUALITATIVER DATEN** 109

Kapitel 6	
Stichprobe und Fallauswahl in der qualitativen Forschung	111
Stichprobenziehung als bewusste Fallauswahl	111
Quantitatives Verständnis der Stichprobe	111
Qualitatives Verständnis der Stichprobe	112
Stichprobenzusammensetzung und Fallarten	113
Verfahren der Fallauswahl	115
Theoretical Sampling	116
Qualitative Stichprobenpläne	119
Besonderheiten bei der Fallauswahl für Experteninterviews	121
Zusammenfassung und forschungspraktische Hinweise	123
Übungsaufgaben zu Kapitel 6	124

Kapitel 7

Qualitative Interviews 129

Einführung und Überblick zu den qualitativen Interviews	129
Teilstandardisiertes Leitfadeninterview	130
Grundlegende Charakteristika von teilstandardisierten Leitfadeninterviews	131
Settings von qualitativen Interviews	133
Leitfaden als Grundlage von qualitativen Interviews	135
Durchführung von Leitfadeninterviews	143
Narratives Interview als offene Interviewform	147
Grundidee des narrativen Interviews	148
Phasen des narrativen Interviews	148
Experteninterview als Spezialfall des Leitfadeninterviews	150
Untersuchtes Wissen und Erkenntnisziele in Experteninterviews	150
Besonderheiten beim Interviewen von Experten	151
Übungsaufgaben zu Kapitel 7	153

Kapitel 8

Gruppendiskussionen 157

Grundlegende Charakteristika von Gruppendiskussionen	157
Definition von Gruppendiskussionen	158
Erkenntnisziele von Gruppendiskussionen	158
Rolle der Diskutanten	160
Settings von Gruppendiskussionen	161
Organisatorische Rahmenbedingungen	161
Natürliche Gruppen vs. Ad-hoc-Gruppen	163
Homogene vs. heterogene Gruppen	163
Phasen von Gruppendiskussionen	166
Begrüßung, Gesprächsregeln und Warm-up	166
Diskussionsteil	167
Abschluss und Verabschiedung	168
Rolle des Diskussionsleiters und seine Aufgaben	168
Rolle des Diskussionsleiters	169
Aufgaben des Diskussionsleiters	169
Übungsaufgaben zu Kapitel 8	170

Kapitel 9

Weitere Verfahren der qualitativen Datenerhebung 173

Schriftliche und Online-Befragungen	174
Lautes Denken	176
Was ist lautes Denken?	176
Introspektives lautes Denken	176
Retrospektives lautes Denken	177
Rollenspiele	177
Rollenspiele in der qualitativen Forschung	177
Umsetzung von Rollenspielen als Datenerhebungsverfahren	178
Beobachtungen	179

Beobachtungen in der qualitativen Forschung	179
Welche methodischen Besonderheiten sind bei Beobachtungen zu beachten.	181
Auswertung von Sekundärdaten.	186
Übungsaufgaben zu Kapitel 9	187

TEIL III

AUSWERTUNG UND INTERPRETATION QUALITATIVER DATEN 191

Kapitel 10

Aufzeichnung und Transkription von qualitativen Daten 193

Dokumentation der Daten mittels Audio- oder Videoaufnahme	194
Notwendigkeit von Audio- oder Videoaufzeichnungen	194
Audio- vs. Videoaufzeichnungen	195
Operativer Einsatz von Audio- und Videoaufzeichnungen in der Datenerhebung	196
Transkripte als Datenmaterial und erste Interpretation	198
Transkripte als Datenmaterial	198
Transkriptionen als erste Interpretation	198
Methodische Entscheidungen bei der Transkription	199
Umfassende und detaillierte Dokumentation von Lebenswelten vs. gut lesbare und auswertbare Transkripte	199
Konkrete methodische Entscheidungen für die Transkription	200
Klar definierte Notationen in den Transkripten	202
Etablierte Transkriptionssysteme und Transkriptionsregeln	202
Eher komplexe Transkriptionssysteme.	202
Eher einfache Transkriptionssysteme.	203
Organisation und »technische« Umsetzung der Transkription	204
Organisation der Audio-/Videodateien und Transkripte	204
»Technische« Umsetzung der Transkription	206
Anonymisierung der Transkripte.	210
Forschungsethische Notwendigkeit zur Anonymisierung	210
»Techniken« der Anonymisierung	211
Übungsaufgaben zu Kapitel 10	212

Kapitel 11

Auswertung mit der Grounded Theory Methodology 215

Methodologische Grundlagen der Grounded Theory Methodology	216
Entwicklung von Theorien mittlerer Reichweite als Ziel.	216
Induktive Schlussfolgerungen als Grundlage des Erkenntnisgewinns.	217
Indikator-Konzept-Modell als Verhältnis von Daten zu Theorie	218
Theorie-Entwicklung durch permanente Vergleichsprozesse.	218
Emergenz von Theorien aus den Daten und theoretische Sensibilität bei der Theoriebildung	220

18 Inhaltsverzeichnis

Codierung als Auswertungskern der Grounded Theory Methodology	221
Codierung im Allgemeinen und in der Grounded Theory Methodology	222
Arten der Codierung	225
Memos als ergänzendes Auswertungsinstrument	230
Übungsaufgaben zu Kapitel 11	231

Kapitel 12

Auswertung mit der qualitativen Inhaltsanalyse 235

Grundlagen der qualitativen Inhaltsanalyse	235
Alltägliche und wissenschaftliche Inhaltsanalyse	236
»Klassische« quantitative Inhaltsanalyse	236
Charakteristika der qualitativen Inhaltsanalyse	237
Kategorien als Auswertungskern der Inhaltsanalyse	238
Grundlagen von Kategorien und Kategoriensysteme	238
Deduktive und induktive Kategorienbildung	242
Techniken und Basismethoden der qualitativen Inhaltsanalyse	246
Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring	246
Basismethoden nach Kuckartz	250
Übungsaufgaben zu Kapitel 12	252

Kapitel 13

Anwendungsorientierter Leitfaden für die qualitative Analyse, Modellentwicklung und Ergebnisdarstellung 255

Vorbereitende Schritte	257
Festlegen des Analyserahmens auf der Basis von Theorie, Forschungsfragen und Leitfaden	257
Transkription der Interviews oder Gruppendiskussionen	258
Codierung und Kategoriensystem	259
Ganzheitliches Vertrautmachen mit den Transkripten	259
Bildung der deduktiven Kategorien auf Basis von Theorie, Forschungsfragen und Leitfaden	260
Deduktive und induktive Codierung der Transkripte sowie Entwicklung eines (hierarchischen) Kategoriensystems	261
Modellentwicklung	267
Analyse des Kontexts der Kategorien	267
Ableitung eines theoretischen Modells aus dem Kategoriensystem und dem Kontext der Kategorien	267
Ergebnisdokumentation in der Forschungsarbeit	268
Dokumentation der Kategorien	268
Dokumentation des entwickelten Modells	269
Übungsaufgaben zu Kapitel 13	270

Kapitel 14

CAQDA – Computerunterstützung bei der Auswertung 273

Auswertung mit Paper-Pencil vs. Auswertung mit Computerunterstützung	273
Computerunterstützung bei den einzelnen Auswertungsschritten	275

Computerunterstützung beim Datenmanagement und beim Vertrautmachen mit den Transkripten	276
Computerunterstützung bei der deduktiven und induktiven Codierung	277
Computerunterstützung bei der Überprüfung und Anpassung des Kategoriensystems	278
Computerunterstützung bei der Interpretation und Ergebnisdarstellung	279

TEIL IV DER TOP-TEN-TEIL..... 281

Kapitel 15 Zehn »Grundregeln« für qualitative Forschungsprojekte 283

Qualitative Methodik muss den Forschungsfragen und der Theorie folgen	283
Qualitative Forschung bedeutet Entdecken und Interpretieren.	284
Die Grundlage für den Forschungserfolg wird am Anfang gelegt	284
Qualitative Forschungsarbeiten folgen einer klaren Struktur.	285
Offenheit in allen Forschungsphasen ist das A und O.	286
Forschung sollte zu plausiblen und klaren Schlussfolgerungen kommen	286
Ein guter roter Faden wertet eine Forschungsarbeit auf.	287
Eigene Meinungen gehören nicht in eine Forschungsarbeit.	287
Qualitative Forschung muss nachvollziehbar und im Detail dokumentiert werden	288
Ohne Disziplin und harte, ehrliche Forscherarbeit geht es nicht.	288

Kapitel 16 Zehn Punkte, die bei der Fallauswahl beachtet werden sollten..... 291

Ohne gute Fallauswahl keine guten Ergebnisse	291
Statistische Repräsentativität ist kein Kriterium für die Fallauswahl.	292
Ein guter Fall verspricht Erkenntnisgewinn	292
Heterogene Stichproben sind (fast immer) besser als homogene Stichproben	293
Diskussionsgruppen sind zugleich heterogen und homogen.	293
Für qualitative Stichprobenpläne gilt »keep it simple and strong«	293
Das Prinzip der Sättigung ist eine gute Orientierung für die Fallauswahl.	294
»Ersatzspieler« für nicht funktionierende Interviews sollten geplant werden ...	294
Experteninterviews benötigen »echte« Experten	294
Experten haben mehr als nur Wissen	295

Kapitel 17 Zehn Tipps für die Durchführung von qualitativen Interviews und Gruppendiskussionen 297

Das einzige Ziel eines Forschers in qualitativen Interviews ist der Erkenntnisgewinn	297
In qualitativen Interviews wird überwiegend offen gefragt	298

Interviewleitfäden dienen nur der Orientierung und sind keine Fragebögen . . .	298
Für Interviewleitfäden gilt »weniger ist mehr«	298
Vor den »eigentlichen« Fragen steht der Beziehungsaufbau	299
Forscher sollten in der Regel als »interessierte Laien« in Experteninterviews gehen	299
Mit Gruppendiskussionen sollten kollektive Einstellungen oder soziale Prozesse und Strukturen erforscht werden	300
Diskussionsgruppen sollten normalerweise aus acht bis zwölf Teilnehmern bestehen	300
Der Diskussionsleiter ist ein zurückhaltender und neutraler Moderator	300
Qualitative Interviews und Gruppendiskussionen müssen aufgezeichnet werden.	301

Kapitel 18

Zehn Hinweise für die qualitative Datenauswertung und Ergebnisdarstellung 303

Einfache Transkripte im Wortlaut der Probanden sind normalerweise die beste Lösung	304
Nicht das Gefühl kommt zu guten Ergebnissen, sondern eine solide qualitative Analyse.	304
»Standard-Verfahren« der qualitativen Analyse müssen für jedes Forschungsprojekt angepasst und konkretisiert werden	305
Die »Richtung« der Analyse wird durch die Forschungsfragen und die Theorie vorgegeben	305
Der Kern der qualitativen Analyse ist das Codieren und Kategorisieren	305
Konstruierte Kategorien sollten mit Benennung, Definition und Beispiel beschrieben werden	306
In der Regel sollte ein hierarchisches Kategoriensystem gebildet werden.	306
Qualitative Analyse ist ein zirkulärer Prozess	306
Ziel von qualitativer Analyse ist in der Regel die Modellentwicklung	307
Das entwickelte Modell sollte normalerweise als Grafik dargestellt werden.	307

ANHANG

LÖSUNGEN ZU DEN ÜBUNGSAUFGABEN UND LITERATURVERZEICHNIS 309

Anhang A

Lösungen zu den Übungsaufgaben 311

Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 1.	311
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 2.	314
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 3.	316
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 4.	318
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 5.	320
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 6.	322
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 7.	325

Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 8.	327
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 9.	329
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 10	331
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 11	333
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 12	336
Lösungen zu den Übungsaufgaben aus Kapitel 13	338

Anhang B:

Literaturverzeichnis	341
-----------------------------------	------------

Abbildungsverzeichnis	347
------------------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	351
-----------------------------------	------------